

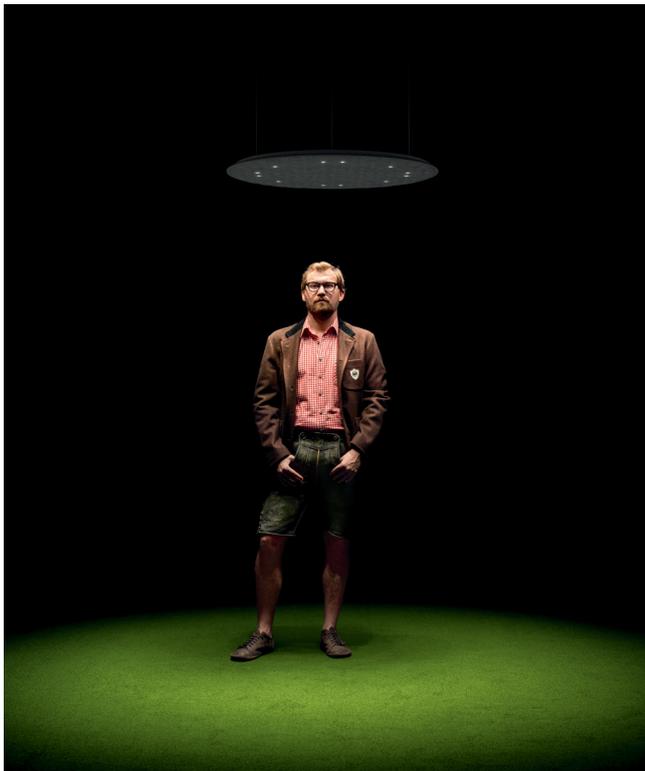
PRESSEINFORMATION

Heike Bering, Ihre Ansprechpartnerin für Deutschland, Österreich und die Schweiz
T +49(0)711 7451 759-15 · heike.bering@bering-kopal.de

Marcus Engst, Ihr Ansprechpartner im Unternehmen
m.engst@nimbus-group.com · www.nimbus-group.com

AKUSTISCHES LICHT

Mit dem neuen Lighting Pad zeigt die Nimbus Group ihr volles Potenzial, Licht- und Akustiklösungen in einem Produkt zu verschmelzen.



Lighting Pad heißt das neue minimalistische, schallabsorbierende Akustikelement mit integrierter LED-Beleuchtung, das die Nimbus Group im Herbst 2017 auf den Markt bringen wird. Für Dietrich F. Brennenstuhl, Geschäftsführer der Nimbus Group, bedeutet die Entwicklung des „akustischen Lichts“ einen vorläufigen Höhepunkt: „Indem wir die Produktwelten erstmals so konsequent miteinander verschmelzen und aus einer Hand anbieten, entfalten wir für den Planer unser volles Potenzial.“

Das Lighting Pad ist bereits für den German Design Award 2018 nominiert worden. Arbeitsplätze, Meeting Points, Foyers, Hotel- und Gastronomiebereiche – die Neuentwicklung der

Nimbus Group kommt in nahezu allen Bereichen zum Einsatz, in denen eine hochwertige Licht- und Akustiklösung gefordert ist. Das in verschiedenen Formen, Farben und Größen erhältliche Lighting Pad ermöglicht es, flexibel auf räumliche Vorgaben zu reagieren und individuell passende Lösungen zu entwickeln.

Leicht und spielerisch in der Raumwirkung – ein effizienter Schallabsorber mit brillanter Lichtwirkung

Als „überraschend anders“ charakterisiert das Unternehmen das neue Lighting Pad, das bei aller visuellen Zurückhaltung ein Gestaltungselement mit Ausstrahlung ist. Hinter der haptisch angenehmen Vliesoberfläche verbirgt sich ein effizienter Schallabsorber. Zudem integriert das Vlies auf den ersten Blick nahezu unsichtbare, in die Oberfläche eingelassene Hochleistungs-LEDs. Über sogenannte Freiformlinsen, entwickelt vom renommierten Bartenbach-Labor, verströmen die LEDs ein brillantes, hochwertiges und blendfreies Licht.

Gleichzeitig ist das Lighting Pad bei einer Höhe von nur 60 Millimetern akustisch hochwirksam, eben akustisches Licht. „Unsere Neuheit ist ein exzellenter Schallabsorber der höchsten Absorptionsklassen A und B und somit ein idealer Problemlöser für kommunikative Räume mit hohen Anforderungen an die Sprachverständlichkeit“, so das Statement von Dietrich F. Brennenstuhl.

Vom Großprojekt bis zur Gestaltung von Einzelarbeitsplätzen

Architekten, Planer und Interiordesigner wissen die von der Nimbus Group entwickelten, reinen Akustikelemente – die Rossoacoustic Pads – bereits sehr zu schätzen und haben sie in vielen renommierten Architekturprojekten eingesetzt. Mit dem neuen Hybrid aus Leuchte und Akustikpaneel erweitern sich die Einsatzmöglichkeiten in den unterschiedlichsten Bauvorhaben nochmals beträchtlich – vom Großprojekt bis zur Gestaltung von Einzelarbeitsplätzen. In seiner Hochwertigkeit bietet sich das Lighting Pad für unterschiedliche Interieurs an: dezent schwebend unter einer Stuck-



Schwebend leicht mit exzellenter Licht- und Akustikwirkung. Erst bei näherem Herantreten werden die kleinen, in das Pad eingelassenen Hochleistungs-LEDs sichtbar.

Foto: Nimbus Group / Frank Ockert



Stimmungsvoll. In der Kombination mit Rossoacoustic Pads entsteht an der Decke eine effiziente und speziell auf diese Loungesituation abgestimmte Licht- und Akustiklösung. Die Pads vermitteln spielerische Leichtigkeit und Eleganz.

Foto: Nimbus Group / DesignRaum



Das Lighting Pad der Nimbus Group wurde bereits für den German Design Award 2018 nominiert.

decke im historischen Gebäude oder als spielerischer Akzent in einem eher nüchternen Ambiente. Die Varianten inspirieren zu planerischer Vielfalt und Kreativität: Ob kreisförmig oder rechteckig, ob in Weiß, Lichtgrau und Gletscherblau – das Lighting Pad bietet eine Vielzahl an Optionen.

Das Lighting Pad – kombinierbar mit Rossoacoustic sowie Nimbus-Leuchtenfamilien

Das Lighting Pad lässt sich in Material und Abmessungen stimmig mit den Rossoacoustic Pads kombinieren – ebenso wie mit den Nimbus LED-Leuchtenfamilien der Serien Modul Q Project und Modul R Project, die in den gleichen Formaten erhältlich sind.

Stuttgart, im September 2017

Abdruck honorarfrei / Beleg erbeten



Die Kombination von Rossoacoustic Pads mit Nimbus LED-Leuchten überzeugt Planer schon seit einigen Jahren. Mit dem neuen Lighting Pad bekommt er ein weiteres Kreativwerkzeug an die Hand.

Foto: Nimbus Group / Nicole Mai



Im Restaurant entfalten die Pads mit ihrer warmen Ausstrahlung ihren ganzen Charme.

Die Lighting Pads übernehmen dezent die Aufgabe einer hochwertigen Akzentbeleuchtung und lassen sich in Farbe und Dimension harmonisch auf die Rossoacoustic Pads abstimmen.

Foto: Nimbus Group / DesignRaum



Das Lighting Pad R 900 im Detail. Der Durchmesser beträgt 910 mm, die Höhe 60 mm. In das Vlies aus hochwertigem Polyester sind kaum wahrnehmbare Hochleistungs-LEDs eingelassen.

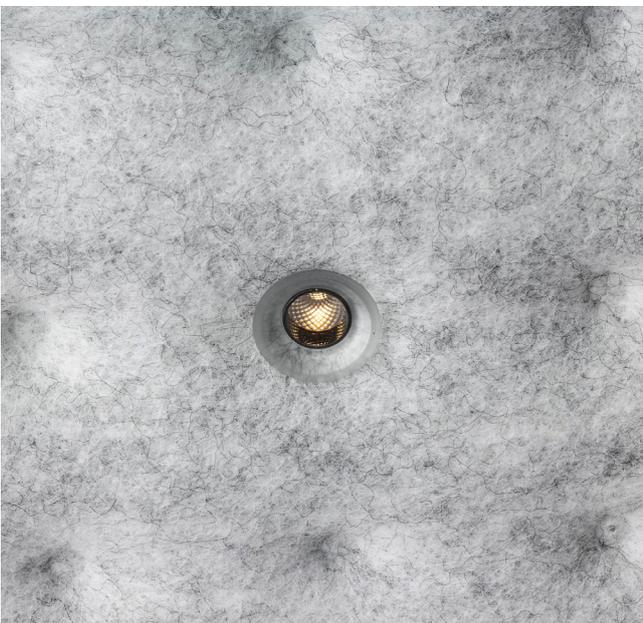
Foto: Nimbus-Group / Frank Ockert



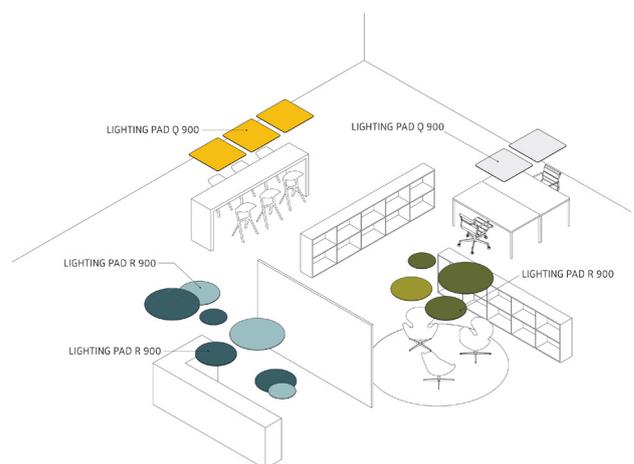
Das neue Lighting Pad der Nimbus Group ist akustisch hocheffizient und integriert mehrere Hochleistungs-LEDs. Dieses bemerkenswerte Produkt taucht nicht nur definierte Raumzonen in qualitativ hochwertiges Licht – es inszeniert auch schon mal, wie in dieser Aufnahme Fabian Petri, Außendienstmitarbeiter aus Österreich. Seine Kollegen werden ihm auf dem Weg folgen, das neue Lighting Pad in ausgesuchte Architekturobjekte zu bringen, jedoch wohl eher ohne Lederhose ...
Foto: Nimbus Group / Frank Ockert



Charakteristisches Zusammenspiel von Licht und Oberfläche: in speziell definierten Abständen sind LEDs in die Softprägungen des Akustikvlieses integriert. Mit bloßem Auge kaum zu erkennen, überraschen sie mit ihrer brillanten Lichtqualität. Foto: Nimbus Group / Frank Ockert



Präzision und eine hohe Detailqualität zeigt die in das Vlies eingelassene Hochleistungs-LED, die auf den ersten Blick kaum wahrnehmbar ist.
Foto: Nimbus Group / Frank Ockert



Mit dem neuen Lighting Pad kann der Planer leicht auf verschiedene räumliche Vorgaben reagieren. Ihm stehen unterschiedliche Größen, Formen und Farben zur Verfügung. Zudem lässt sich das Lighting Pad perfekt mit den Schallabsorbent der filigranen Rossoacoustic Pad-Produktfamilie oder den Nimbus Modul Q/R Project LED-Leuchten kombinieren. Grafik: Nimbus Group

ÜBER DIE NIMBUS GROUP

Die 1988 vom Architekten Dietrich F. Brennenstuhl gegründete Nimbus Group ist anders als andere Unternehmen – und hat dabei ihren Weg zum Neuen gefunden. Vor allen anderen hat Nimbus auf die LED-Technik gesetzt und sich damit weltweit einen Vorsprung erarbeitet. Seit 2006 hat das Unternehmen rund 15.000 LED-Projekte realisiert und verfügt damit über einen reichen Erfahrungsschatz: Das Spektrum reicht von der Ausstattung von Wohnhäusern, Arztpraxen, Schulen und Vorstandsetagen bis hin zu Firmenzentralen wie die Hauptverwaltung von Unilever in Hamburg, die ADAC-Zentrale in München und die Hauptverwaltung der WTO in Genf.

Die gleiche Innovationskraft kommt auch bei den hochflexiblen Beschattungs- und Raumgliederungssystemen der Marken Rosso und Rossoacoustic zum Ausdruck; insbesondere bei den integrierten Akustiklösungen, in deren Entwicklung neueste Erkenntnisse aus Wissenschaft und Forschung eingeflossen sind.

Beide Markenbereiche – Licht und Akustik – gehen auch gemeinsam innovative Wege. Die Nimbus Group entwickelt, zusammen mit führenden Forschungsinstituten, akustisch wirksame LED-Lichtlösungen und weitere Neuerungen für eine optimale Bürogestaltung.

Auch bei einer ganz neuen Serie an Leuchten begreift sich die Nimbus-Group als Innovationstreiber: Sie verkörpern konsequent die Idee des akkubetriebenen kabellosen Lichts, das immer und überall verfügbar ist. Die leichten und elegant aufladbaren Leuchten folgen in ihrem hochwertigen und ansprechenden Design der Philosophie des Unternehmens.

Die Nimbus Group ist Stiftungsunternehmen im renommierten Rat für Formgebung und Gründungsmitglied der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen (DGNB).

Weitere Informationen über die Nimbus Group finden Sie unter:

www.nimbus-group.com

Stuttgart, im September 2017

Abdruck honorarfrei / Beleg erbeten